



ÄGYPTEN, INDIEN, KOLUMBIEN, MEXIKO:

## Tee, Kaffee, Gewürze: Bioproduzent engagiert sich für nachhaltige Lieferketten

Lieferketten zum Wohl von Mensch und Natur auszurichten, ist eine der zentralen Aufgaben, die Unternehmen bewältigen müssen, um das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich anzugehen. Die Ulrich Walter GmbH, die unter der Marke „Lebensbaum“ Tee, Kaffee und Gewürze in Bioqualität produziert, setzt sich für ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement bei ihren Anbaupartnern ein. Im Rahmen eines gemeinsamen Projekts mit der DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbh gelang es, bei vier wesentlichen Lieferanten des Unternehmens die Produktivität zu stärken und die Lebensbedingungen der Mitarbeitenden zu verbessern. Das Projekt wurde im Rahmen des vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderten develoPPP-Programms umgesetzt.

### HERAUSFORDERUNG

Die Ansprüche an Nachhaltigkeit bei Abnehmern steigen, jedoch besteht in vielen Teilen der Welt ein erhöhtes Risiko für die Verletzung von Umwelt- und Sozialstandards – auch im Bio-Agrarsektor. Unzureichende Arbeitsbedingungen vor Ort führen vielfach zu hoher Fluktuation und einer geringen Bindung der Mitarbeitenden an die Lieferanten. Zudem stellen eine ressourceneffiziente Erzeugung von Rohwaren und ein wirkungsvolles Bodenmanagement zunehmende Herausforderungen dar.

Ein sorgfältiges Nachhaltigkeitsmanagement entlang der Lieferkette ist daher nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch im Interesse von Bioproduzenten wie Lebensbaum und rechnet sich für die Unternehmen langfristig. Sie profitieren durch Maßnahmen zur Bodenverbesserung von mehr Verlässlichkeit und letztlich einer höheren Produktqualität. Höhere Sozialstandards führen zu mehr Zufriedenheit bei den Mitarbeitenden und stabilisieren die Zusammenarbeit zwischen Anbaupartnern und Abnehmern langfristig.

### PROJEKTANSATZ

Das develoPPP-Projekt mit einem Gesamtbudget von rund 330.000 Euro hatte die (Weiter-)Entwicklung eines transparenten und effektiven Nachhaltigkeitsmanagements entlang der Wertschöpfungskette als Ziel. Dazu wurden zwischen 2016 und 2019 gemeinsam mit lokalen Produzenten für Tee (Ambootia, Indien), Kaffee (Finca Irlanda, Mexiko; Hacienda Cincinnati, Kolumbien) und Gewürze (Sekem, Ägypten) je nach Ausgangslage differenzierte Maßnahmen umgesetzt, u.a.:

- Vorort-Besuche bei Lieferanten und Erfahrungsaustausch.
- Verbesserung der Landwirtschaftspraktiken, u.a. Kompostierung, Bodenmanagement und Schädlingsbekämpfung.
- IT-basiertes Risiko-Scoring-System zur Anbaukontrolle.
- Sozialprogramme zur Mitarbeiterbindung und zur Gesundheitsförderung.
- Einrichtung eines Schulungszentrums zum Bodenaufbau.

Die Ulrich Walter GmbH und der Projektpartner Soil & More Impacts brachten als Berater ihre Expertise zu nachhaltigen Lieferketten in der Landwirtschaft ein. Die DEG finanzierte die Maßnahme aus develoPPP-Mitteln.

„Die Etablierung von Umwelt- und Sozialstandards in der gesamten Lieferkette stärkt nicht nur die Beziehungen zu Lieferanten, sondern sichert auch die Qualität unserer Produkte.“

**Henning Osmers-Rentzsch**, Nachhaltigkeitsbeauftragter der Ulrich Walter GmbH



## ERGEBNISSE

Je nach Bedarf der Anbaupartner wurden Maßnahmen zum Nachhaltigkeitsmanagement neu entwickelt oder weiter verbessert. So führten optimierte Landwirtschaftspraktiken zur Verbesserung des Bodens und sicherten Qualitätsstandards (Indien, Kolumbien, Mexiko). Beim erfahrenen Gewürzproduzenten Sekem (Ägypten) wurde ein IT-basiertes Risiko-Scoring System zur Anbaukontrolle evaluiert und getestet. Sozialmaßnahmen wie Kultur- und Sportangebote (Kolumbien) oder zum Gesundheitsschutz (Indien) führten zu geringerer Mitarbeiterfluktuation und niedrigeren Fehlzeiten. Insgesamt stärkten die Maßnahmen die Produktivität vor Ort und die langfristigen Handelsbeziehungen mit den Anbaupartnern.



Verbesserung der  
Landwirtschaftspraktiken



Intensivierung der Partner-  
schaften mit den Lieferanten



Verbesserter  
Gesundheitsschutz

## PROJEKTPARTNER

### Ulrich Walter GmbH

Henning Osmers-Rentzsch  
Nachhaltigkeitsbeauftragter  
T: +49 5541 9856-0  
E: [nachhaltig@lebensbaum.de](mailto:nachhaltig@lebensbaum.de)

### Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Claudia Makowski  
Senior Investment Manager, develoPPP  
T: +49 221-4986-1128  
E: [develoPPP@deginvest.de](mailto:develoPPP@deginvest.de)

## SIE HABEN FRAGEN ZU DEVELOPPP?

develoPPP richtet sich an Unternehmen, die nachhaltig in einem Entwicklungs- und Schwellenland investieren und operativ tätig werden wollen. Geeignete Vorhaben können fachliche und finanzielle Unterstützung von bis zu 2 Mio. Euro erhalten. Grundlegende Voraussetzung ist ein langfristiges betriebswirtschaftliches Interesse im Land, das mit einem nachhaltigen entwicklungspolitischen Nutzen für die Menschen vor Ort einhergeht. Sie planen die Ausbildung von lokalen Fachkräften oder wollen eine bestehende Lieferkette

nachhaltig ausbauen? Sie haben eine innovative Geschäftsidee, die einen positiven Entwicklungseffekt erwarten lässt? Dann informieren Sie sich jetzt und werden Teil der develoPPP-Erfolgsgeschichte! Weitere Details zum Programm, aktuelle Projektbeispiele und den passenden Ansprechpartner für Ihre Fragen finden Sie auf: [www.develoPPP.de](http://www.develoPPP.de).

Informationen zu weiteren Fördermöglichkeiten des BMZ für Unternehmen finden Sie auf: [www.wirtschaft-entwicklung.de](http://www.wirtschaft-entwicklung.de).

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Agentur für Wirtschaft & Entwicklung, Berlin, ein Projekt von DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln, und Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Bonn und Eschborn  
**Gestalterische Konzeption und Layout:** incorporate berlin, Berlin **Nutzung und Copyright:** Agentur für Wirtschaft & Entwicklung, Berlin **Fotos:** © Lebensbaum **Stand:** Juni 2021

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

In Kooperation mit



Förderprogramm

**develoPPP**   
Where business meets development.

Durchgeführt von

**KFW** DEG